der Güterverkehr 76 608 198 ℳ oder 2 163 701 ℳ mehr und sonstige Einnahmequellen 14 426 608 ℳ oder 451 189 ℳ mehr bei. — Diese Jahreseinnahme ist gewiß recht erfreulich und zeugt wiederum von der hohen industriellen Entwickelung unseres engeren Vaterlandes mit dem immerfort sich mehr steigernden Verkehre.

*— Italienische Meridional-Eisenbahn. Vom 1. bis 10. Januar auf dem Hauptnetze 2 498 948 Lire (+ 78 899 Lire), auf dem Ergänzungsnetze 197 845 Lire (+ 15 097 Lire).

*— Canadische Pacific-Eisenbahn. Vom 7. bis 14. Januar 497 000 $ gegen 416 000 $ in der correspondirenden Periode des Vorjahres. Betriebslänge 6952 Meilen gegen 6678 Meilen im Vorjahre.

Leipziger Börse am 18. Januar.

Der von der Börse sehnlichst erwartete Bankausweis für die zweite Januarwoche kam heute zur Veröffentlichung und fand die wohlverdiente günstige Beurtheilung. An Gold sind in die Cassen der Bank über 45 Mill. Mark zurückgeflossen. Wechsel und Lombards ermäßigten sich um 133 Mill., so daß dem Notenumlauf um über 111 Mill. entzogen werden konnten. Die täglich fällig werdenden Verbindlichkeiten steigerten sich über 15 Mill. Mark. Die Position der Bank hat sich somit wesentlich gebessert. Die Steuerpflicht der Bank ist um 161 Mill. geringer geworden und besteht zur Zeit noch für den Betrag von 47,7 Millionen gegen 34 Mill. im Vorjahre. Ob angesichts dieser Veränderungen eine Herabsetzung des Discouts ins Auge gefaßt werden kann, steht dahin, gegen eine solche Maßregel dürfte vorläufig noch der hohe Stand der Wechselanlagen sprechen, die noch um 176 Mill. beträchtlicher sind als zur gleichen Zeit 1899. Wir halten an unserer Ansicht fest, daß eine weitere Ermäßigung unter normal fortschreitenden Verhältnissen sich erst ermöglichen lassen wird, wenn die Bank wieder mit einer steuerfreien Notenreserve zu arbeiten hat; es müßte denn die Bank von England mit einer Ermäßigung vorangehen, was nach Lage der Verhältnisse nicht ausgeschlossen erscheint. Im Uebrigen behält der Geldmarkt seine flüssigere Gestaltung. Der Berliner Privatsatz ermäßigte sich weiter um ⅛ auf 4⅛ Proc., die schweizerischen Emissionsbanken ermäßigten ihre Sätze auf 5½ Procent. Trotzdem blieb die Börse nur wenig unternehmungslustig und fühlte sich auch zu keiner Veränderung ihres Verhaltens veranlaßt, als Berlin feste Eröffnungscourse übermittelte. Das Geschäft blieb ein ruhiges. Nicht einmal der gewiß sehr günstige Abschluß der Sächsischen Wollgarnfabrik mit seiner um 3 Proc. gegen das Vorjahr erhöhten Dividende und der außerordentlich guten Lage des Unternehmens vermochte anregend zu wirken. Vielmehr schritt die auf ein noch glänzenderes Ergebniß rechnende Speculation zu Realisirungen, die den Cours etwas drückten. Im Allgemeinen war die Börse wohl in ihrem Grundton fest, Kauflust und Umsätze aber mäßiger, die Course schwankend und wenig verändert.

Am Handel in deutschen Fonds betheiligten sich Reichsanleihe, die in 3½proc. Stücken 20 ₰ gewannen, Landesculturrentenscheine, Leipziger 3½proc. Stadtanleihe (+ 0,25), Leipziger Hypothekenbankscheine und Mansfelder Anleihe. Verlangt waren Consols, Sachsen von 1855 (— 0,25), Löbau-Zittauer, Landrentenbriefe, sowie Altenburger, Chemnitzer und Geraer Stadtanleihe. Käufer waren vertreten für 4proc. Erbländer (+ 0,25), Landwirthschaftliche Pfandbriefe, Altenburger Landesbank-Obligationen und Weimarische Landescreditcassen-Schuldscheine (+ 1,50). Große Sächsische Rente nur 0,10 höher erhältlich, wogegen für 3½proc. Sachsen soviel weniger gefordert wurde.

Von Eisenbahnactien verkehrten Aussig-Teplitzer, die gesucht blieben, zur alten Notiz. In Frage kamen Böhmische Nordbahn, Prince Henri (+ 0,50), Oesterreichische Nordwestbahn und Elbethalbahn.

Banken fanden Absatz in Leipziger Credit und in Leipziger Bank bei ferner bestehender Kauflust, die sich des Weiteren noch erstreckte auf Disconto (+ 0,25), Credit- und Spar-Bank (— 0,50), Darmstädter Bank (— 0,60) und Deutsche Bank (+ 1). Dresdner Bank blieb offerirt.

Auf dem Industrieactienmarkte herrschte Bedarf für Hibernia (+ 2,25), der jedoch nur theilweise Befriedigung fand. Am Umsatz betheiligten sich Tittel & Krüger (— 0,75), die zu der ermäßigten Notiz gesucht blieben. Thüringer Gasactien und Gohliser Brauerei-Obligationen, die weiter erhältlich waren, sowie Mansfelder Kleinbahn (— 0,70). Begehr war vorhanden für Bochumer (+ 1), Gelsenkirchener, Harpener (+ 0,50), Laurahütte (+ 0,25), Mansfelder Kuxe, Deutsche Spitzenfabrik, Hwenkauer Brauerei, Große Leipziger Straßenbahn, Bank für Grundbesitz, Preischer, Starck's Montanwerke (+ 0,50), und Sondermann-Obligationen (+ 0,50). Interesse bestand ferner für Lugauer Stämme und Prioritäts-Actien (je + 15 ℳ). Friedensgrube und Zeitzer Paraffin. Während Hartmann (— 0,25), Sondermann & Stier (— 0,50), Zimmermann (— 1), Leipziger Wollkämmerei (— 1) und Thode'sche Papierfabrik (— 1,25) in Nachfrage standen, waren für Stöhr (— 0,25), Thüringer Wollgarnspinnerei (— 0,75), Glauziger Zuckerfabrik (— 0,25), Körbisdorfer Zuckerfabrik (— 1), Hallesche Zuckerraffinerie und Erzgebirgische Käufer zu vermissen.

Von Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen verkehrten Allgemeine Deutsche Kleinbahn (— 0,25), Buschtiehrader, Raab-Oedenburger (+ 0,75). Frage zeigte sich für Aussig-Teplitzer, Böhmische Nordbahn und Pilsen-Priesener. In 3proc. Graz-Köflacher war nur 0,30 besser anzukommen.

Ausländische Fonds fanden Absatz in Ungarischer Staatsrente (+ 0,70), Ungarischer Eisenbahnanleihe, Oesterreichischer Papierrente und 4proc. Rumäniern. Gesucht waren Oesterreichische und Ungarische Goldrente, Oesterreichische Staats- und Silberrente, Serben (+ 0,90) und Carlsbader Stadtanleihe (+ 0,45). Bosnische Anleihe war 0,20 billiger angeboten.

Wechsel bei einigem Handel in Belgien 10 ₰, Schweizer Plätzen 15 ₰, London 1 ₰ besser, in Paris 5 ₰ nachgebend. Kurzes Amsterdam zog 5 ₰ an.

Sorten profitirten in 20-Frcs.-Stücken 1 ₰. Unverändert hielten sich österreichische und russische Noten.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis. Wien, 18. Januar. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 15. Januar.*)

Notenumlauf	1 352 872 000 K.	Abn.	63 066 000 K.
Silbercourant	312 909 000 -	Zun.	563 000 -
Goldbarren	967 478 000 -	Zun.	110 147 000 -
In Gold zahlbare Wechsel	46 868 000 -	Abn.	2 835 000 -
Portefeuille	280 502 000 -	Abn.	61 286 000 -
Lombard	38 457 000 -	Abn.	17 425 000 -
Hypotheken-Darlehne	297 7?0 000 -	Abn.	88 000 -
Pfandbriefe im Umlauf	292 087 000 -	Zun.	77 000 -
Steuerfreier Notenumlauf	106 358 000 -	Zun.	92 446 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Januar.

* **New York,** 17. Januar. Die Börse eröffnete fest und die Course zogen bei belebtem Geschäft auf Käufe der Haussiers und der Baissiers an. Nach vorübergehender Abschwächung auf Verkäufe trat Erholung ein. Schluss fest. Der Umsatz der Actien betrug 290 000 Stück.

* **London,** 17. Januar. Bei dem heutigen Allotment wurden an indischen Council-Bills 2 068 000 Rupien auf Kalkutta, 1 687 000 Rupien auf Bombay und 407 000 Rupien auf Madras zugetheilt. Zum Preise von 1 s 4 1/32 d (zuletzt 1 s 4 1/16 d) erhalten die Subscribenten 83 Proc. — Von Telegraphic Transfers wurden 100 000 Rupien auf Kalkutta, 2 183 000 Rupien auf Bombay und 700 000 Rupien auf Madras zugetheilt. Zum Preise von 1 s 4⅛ d (zuletzt 1 s 4⅛ d) erhalten die Subscribenten 83 Proc. — Im Special-Allotment wurden von Council-Bills 200 000 Rupien auf Bombay und 200 000 Rupien auf Madras zugetheilt. Der Begebungspreis stellte sich auf 1 s 4 1/16 d.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 18. Januar. (Telegramm.) Silber 81,25 Br., 80,75 G.
London, 18. Januar. Silber 27⅝.

Wollberichte.

* **London,** 18. Januar. Man schreibt uns über den Eröffnungstag der Londoner Wollauction: Ich musste Ihnen die überraschende Mittheilung machen, dass die Eröffnung der ersten diesjährigen Serie die vollen Schlusspreise des December nicht ganz behaupten konnte und litten namentlich Merinos-Scoureds und Capwollen, während beste Merinos-Schweisswollen, sowie gekreuzte Gattungen nur weiten Einbusse zu verzeichnen hatten. Die Auswahl, namentlich für die Industrie, war mittelmässig. Die Stimmung wurde durch die denkbar ungünstigsten Umstände beeinflusst; es circulirten hier am Dienstag uncontrollirbare schlechtere Nachrichten vom Kriegsschauplatz, während von Frankreich und Antwerpen in kurzen Zwischenpausen starkfallende Terminpreise gemeldet wurden, die durch die Engagements-Ueberladungen dieser Märkte und Zwangsvollstreckungen wegen geforderter Marginnachzahlung herbeigeführt zu sein schienen; hierdurch waren eigentlich die Käufer aller Nationen beeinflusst. In der Woll- und Industriefrage, sowie in der Lage der Industrie hat sich, abgesehen von der Correctur der im December theilweise übertriebenen Merinopreise, die vielleicht noch nicht beendet ist, nichts geändert, und deswegen erachte ich diese Missstimmung für vorübergehend.

* **London,** 18. Januar. Wollauction. Australische Wolle zu Gunsten der Käufer. Cap snowwhite und scoured um 5 bis 10 Procent, Centwolle gewaschen um 10 Proc. billiger als die Decemberpreise.

* **Antwerpen,** 18. Januar, 11¼ Uhr Vorm. (Telegramm der Herren Flipo & Segard, vertreten durch Herrn Gustav Schneichel, Leipzig.) Officielle Kammzug-Notirungen, Type B. Januar 5,75, Februar 5,75, März 5,80, April 5,82½, Mai 5,82½, Juni 5,82½, Juli 5,82½, August 5,85, September 5,87½, October 5,90, November 5,90, December 5,90 Frcs. Umsatz 305 000 kg. Schwach. Verkäufer zur Cote und Käufer 5 weniger.

* **Antwerpen,** 18. Januar. Wolle. (Telegramm der Herren Kartz, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 1 Uhr 18 Min. La-Plata-Zug Type B. März 5,75 Käufer, August 5,82½ do., November 5,85 do. Tendenz: Schwach. Umsatz: 305 000 kg.

* **Antwerpen,** 18. Januar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Januar 5,75 Frcs., Februar 5,75 Frcs., März 5,80 Frcs., April 5,82½ Frcs., Mai 5,82½ Frcs., Juni 5,82½ Frcs. — Umsatz: 310 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 18. Januar. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Umsatz 12 000 B. Stetig. Middling amerikan. März-April 4 14/64 Verkäufer.

* **Liverpool,** 18. Januar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. verkauft. Amerikaner anziehend, 1/16 höher, ostindische fest, Broach 1/16 höher. Middling amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 4 21/64 Käufer, März-April 4 15 Verkäufer, Mai-Juni 4 8/64 Werth, Juli-August 4 4/64 do.

* **Bremen,** 18. Januar. Baumwolle. Matt. Upland middl. loco 41,20 ₰.

* **New York,** 17. Januar. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete ruhig, stetig. Januar 7,37, März 7,31, Mai 7,37, August 7,33. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Januar 7,35, März 7,34, Mai 7,37, August 7,38. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 25 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Stetig. Januar 7,37, März 7,34, Mai 7,37, August 7,38.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 17. Januar, 5 Uhr 55 Min. Jute ruhig.

Seide. Seidenwaaren.

* **Zürich,** 15. Januar. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Die zweite Woche des neuen Jahres war etwas lebhafter, jedoch wurden hauptsächlich nur in Lagerposten Geschäfte gemacht. Für das Ordregeschäft, das die Fabrik so nöthig hätte, blieb es sehr still. Auch die Lagerabschlüsse kamen nur zu Stande bei ganz gewaltigen Preisreductionen von Seiten der Fabrikanten. Die sehr grossen Käufer, die auf dem Platze waren, nahmen grosse Lagerposten aus dem Markte, aber wie gesagt, nur zu ihren Preisen; es beweist dies immerhin, dass der Consum von Seidenstoffen zu populären Preisen immer noch da ist und gesteigert werden kann. Der hohe Stand der Rohseide und die damit bedingten hohen Stoffpreise dagegen scheinen eben doch den grossen Consum zu populären Preisen, den speciell unsere mechanische Fabrik so nöthig hat, abzuschrecken und einzuschränken. (N. Z. Z.)

* **Bremen,** 18. Januar. Schmalz. Behauptet. Wilcox in Tubs 32 ₰, Armour shield in Tubs 32 ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 32¼—33¼ ₰. — Speck fest. Short clear middling loco 31½ ₰. — Tabak. 80 Seronen Carmen.

* **Hamburg,** 17. Januar, 5 Uhr 30 Minuten. Kaffee-Terminnotirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. Januar —,—, März 36,25, Mai 37,00, Juli 37,25, September 38,00, December 38,75 G. Tendenz: Behauptet. — Abends 6 Uhr. Januar 36,00, Februar 36,25, März 36,50, April 36,75, Mai 37,00, Juni 37,25, Juli 37,50, August 37,75, September 38,25, October 38,50, November 38,75, December 39,00. Umsatz: 47 000 S. Aenderung: — S. Behauptet.

* **Hamburg,** 18. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. Januar 36,25, Februar 36,50, März 37,00, April 37,25, Mai 37,50, Juni 37,75, Juli 38,00, August 38,00, September 38,25, October 38,50, November 38,75, December 39,00. Behauptet.

* **Bremen,** 18. Januar. Kaffee ruhig. — Reis stetig.

* **Havre,** 18. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Januar 44,00, März 44,50, Mai 45,25. Tendenz: Unregelmässig.

* **London,** 17. Januar, 5 Uhr 58 Min. Kaffee stetig. Santos good average Januar 35 s, März 36 s, Mai 36 s 9 d, September 38 s. Thee, indischer kaum stetig. Reis ruhig. Leinöl loco 31 s 10½ d, Februar-April 28 s 4½ d. — Talg-Auction. Australischer Mutton good to fine 29 s 6 d bis 30 s, do. Beef 28 s bis 29 s 3 d. Talg-Import 1032 casks. — Gewürz-Auction. Pfeffer fest, schwarzer Penang 5⅝ d, weisser do. 8⅝ d, schwarzer Singapore 5 11/16 d, weisser do. 9⅝ d. Cassia lignea ruhig. Cloves stetig. Macis träge. Nutmegs ruhig. Piment stetig. Ginger ruhig. Chillies und Tapioca fest. Arrowroot und Sago ruhig. — Rosinen ordinary niedrigster Preis 31 s, höchster Preis 32 s, do. medium niedrigster Preis 32 s, höchster Preis 34 s, do. good niedrigster Preis 31 s, höchster Preis 42 s. — Korinthen. Provincials 16½ s, do. Patras niedrigster Preis 17½ s, höchster Preis 24 s, do. Gulph 22 s, do. Vostizza niedrigster Preis 22 s, höchster Preis 35 s.

* **Magdeburg,** 18. Januar. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product 88procent. ohne Sack 10,25—10,45, Nachproduct 75procent. ohne Sack 8,10—8,50 ℳ. Tendenz: Ruhig. — I. Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 23,25—23,87½ ℳ, Brodraffinade I 23,25 ℳ, do. II 23,50 ℳ, Würfelzucker II 23,25 ℳ, gemahlene Raffinade 23,00—24 ℳ, gem. Melis I 22,87½—23 ℳ. Stetig. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,65 ℳ B., 9,60 ℳ G., Februar 9,65 ℳ bz., 9,67½ ℳ B., 9,62½ ℳ G., März 9,70 ℳ bz., 9,70 ℳ B., 9,67½ ℳ G., April 9,75 ℳ B., 9,72½ ℳ G., Mai 9,82½—9,80 ℳ bz., 9,82½ ℳ B., 9,80 ℳ G., Juni 9,90 ℳ B., 9,85 ℳ G., Juli 9,97½ ℳ B., 9,92½ ℳ G., August 10,00 ℳ bz., 10,02½ ℳ B., 10,00 ℳ G., October-December 9,40 ℳ Brief, 9,35 ℳ G. Tendenz: Ruhig, stetig. — Liquidationspreise am 18. Januar, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,60 ℳ, Februar 9,62½ ℳ, März 9,67½ ℳ, April 9,72½ ℳ, Mai 9,80 ℳ, Juni 9,85 ℳ, Juli 9,92½ ℳ, August 10,00 ℳ. — * Forderung der Raffinerien.

* **Hamburg,** 18. Januar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Januar 9,65, Februar 9,67½, März 9,70, Mai 9,82½, August 10,02½, December 9,37½. Stetig.

* **Paris,** 18. Januar. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. neu 27½—28½. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg Januar 29⅝, Februar 29⅞, März-Juni 30, Mai-August 30⅝.

* **London,** 18. Januar. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11¼, ruhig. Rübenrohzucker loco 9 s 6¾ d Käufer, 9 s 7½ d Verkäufer, fest.

W. **Rotterdam,** 17. Januar. (Privat-Telegramm.) Die Einschreibung auf Java-Tabak lief bei ziemlich lebhafter Kauflust für Serolen von mittelmässiger Beschaffenheit im Vergleich zu der letztvorhergegangenen Einschreibung in wieder gebesserten Preisverhältnissen ab.

* **Amsterdam,** 18. Januar. Bancazinn 71¼.

* **London,** 18. Januar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 71½, do. auf drei Monate 71½. Zinn, Straits greifbar 118¾, do. auf drei Monate 118¼. Zink, gew. Marken 23¼, do. second. Marken 22½. Blei, span. 18¾, engl. 16⅞.

* **London,** 18. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 71 £ 2 s 6 d, drei Monate 70 £ 17 s 6 d. Zinn, Straits greifb. 119 £ 2 s 6 d, drei Monate 119 £ 2 s 6 d. Blei 16 £ 5 s. Zink 23 £.

* **Glasgow,** 18. Januar. Roheisen. Mixed numbers warrants 67 s 10½ d. Fest.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 18. Januar.

Auftrieb: 142 Rinder, und zwar: 27 Ochsen, 8 Kalben, 74 Kühe, 33 Bullen; 702 Kälber; 181 Stück Schafvieh; 1982 Schweine, und zwar: 1982 deutsche, — aus Ungarn, zusammen [illegible] Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	—
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	62
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	60
	4) gering genährte jeden Alters	—	55
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	—
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	—
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	60
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	56
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	52
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	63
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	60
	3) gering genährte	—	56
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	50	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	47	—
	3) geringe Saugkälber	40	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	32	—
	2) ältere Masthammel	29	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	51
	2) fleischige	—	48
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	43
	4) ausländische (aus …)	—	—

Verkauf:

136 Rinder und zwar 27 Ochsen, 7 Kalben, 71 Kühe, 31 Bullen . . . . . . Geschäftsgang: mittelmässig
702 Kälber
226 Schafe
1333 Schweine

* **Dresden,** 18. Januar. Schlachtviehpreise nach amtlichen Feststellungen. Ochsen 23 Stück, Bullen 59 Stück, Kalben u. Kühe 16 Stück. Montagspreise. Kälber 1284 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 42—44, Schlachtgew. 65—70; 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgew. 40—41, Schlachtgew. 61—64; 3) geringe Saugkälber Lebendgew. fehlen, Schlachtgewicht 55—60; 4) ältere gering genährte (Fresser) fehlen. — Schafe 146 Stück. Montagspreise. — Schweine 1584 Stück. 1) Vollfleisch. der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 38—41, Schlachtgewicht 50—52; 2) fleischige Lebendgew. 37—38, Schlachtgew. 48—49; 3) gering entw. sowie Sauen u. Eber Lebendgewicht 34—36, Schlachtgewicht 45—47; 4) Speck- (Fettschweine) Lebendgewicht 39—41, Schlachtgewicht 50—52. — Alles in Mark für 50 kg. Geschäftsgang: Langsam.

* **Chemnitz,** 18. Januar. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb von heute: Ochsen 9 Stück, Bullen 5 Stück, Kühe u. Kalben 5 Stück, Kälber 370 Stück, Schafe 157 Stück und Schweine 482 Stück. — Preise: Kälber: 1) f. Mast- (Vollmilch-Mast) u. b. Saugkälber 46—48, 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber 43—45, 3) geringe Saugkälber 40—42. Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 30—3[illegible], 2) ältere Masthammel 28—30, 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) fehlen. Schweine: 1) vollfleischige der feineren Rassen u. der Kreuz. im Alt. bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 47—48, Schlachtgew. 45—46, 2) fleischige Lebendgew. 40—44, Schlachtgew. 49—50, 3) gering entw. sowie Sauen und Eber Lebendgew. 38—41, Schlachtgew. 41—42. — Die Preise verstehen sich in Mark für 50 kg, bei Rindern für Schlachtgewicht, bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht unter Gewährung von 20—22½ kg Tara für je 1 Stück. Kälber gut, sonst langsam.

* **Mainz a. Rh.,** 18. Januar. 392 Schweine. a. Vollfleisch. d. feinen Rassen u. der Kreuzungen 50—51 ℳ, b. fleischige 47—48 ℳ, c. ger. entw. 45—46 ℳ, d. Sauen und Eber 42—44 ℳ. Tendenz: Bei ruhigem Geschäft langsam geräumt.

* **Hannover,** 18. Januar. (Central-Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb: 70 Stück Grossvieh, 817 Schweine, 134 Kälber, 16 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug: Grossvieh 53—62, Schweine 44—49, Kälber 59—70, Hammel 60—65 ₰. Mittel.

* **Husum,** 18. Januar. 45 Stück Fettvieh, 60—63 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht. 147 Ferkel, 8—12 ℳ. Jungschweine 20—27 ℳ. Fette Schweine in der Umgegend 32—34 ℳ per 100 Pfd. Lebendgewicht.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 16. Januar 7077½ t.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Paris,** 18. Januar. (Anfang.) Spiritus behauptet, Januar 37¾, Februar 37¾, März-April 38, Mai-August 38.

* **Bremen,** 18. Januar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fasszollfrei. Loco 8,45 B.

* **Köln,** 18. Januar. Rüböl loco 15,50, Mai 54,00. Regen.

* **Wien,** 18. Januar. Weizen Frühjahr 7,82 G., 7,86 B. — Roggen Frühjahr 6,73 G., 6,74 B. — Hafer Frühjahr 5,85 G., 5,86 B. — Mais Mai-Juni 5,23 G., 5,24 B.

* **Pest,** 18. Januar. Weizen loco behauptet, April 7,69 G., 7,70 B., October 7,79 G., 7,81 B. — Roggen April 6,59 G., 6,60 B. — Hafer April 5,01 G., 5,03 B. — Mais Mai 4,94 G., 4,95 B. — Kohlraps August 11,75 G., 11,80 B. Bewölkt.

* **Amsterdam,** 18. Januar. Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen auf Termine ruhig, März 152, Mai 150. — Rüböl Mai 27¾.

* **Paris,** 18. Januar. (Anfang.) Weizen behauptet, Januar 19,80, Februar 19,40, März-April 19,90, März-Juni 20,15. — Roggen ruhig, Januar 14,00, März-Juni 15,00. — Mehl ruhig, Januar 24,20, Februar 24,40, März-April 24,65, März-Juni 25,20. — Rüböl behauptet, Januar 58⅝, Februar 58¾, März-April 58¾, Mai-August 60. — Wetter: Regen.

* **New York,** 17. Januar. Weizen eröffnete mit etwas höheren Coursen auf günstige europäische Marktberichte und zog auch im weiteren Verlaufe an auf ausländische Käufe, sowie entsprechend der Festigkeit der Lebensmittelmärkte und im Einklang mit Mais; später schwächten sich die Preise in Folge von Realisirungen ab, erholten sich jedoch schliesslich auf Deckungen. Schluss stetig. Mais steigerte sich im Preise auf Käufe für Rechnung des Westens, ungünstige Wetterberichte, erwartete Abnahme der Ankünfte und bessere Kabelmeldungen, schwächte sich später auf Realisirungen und im Einklang mit Weizen ab, erholte sich jedoch schliesslich auf Deckungen. Schluss stetig.

* **New York,** 18. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 71⅝, behauptet. — Mais Mai 39⅝, stetig.

* **Chicago,** 17. Januar. Weizen zog anfangs an auf günstige europäische Marktberichte, ausländische Käufe und im Einklang mit der Festigkeit der Lebensmittel- und der Maismärkte, später führten Realisirungen Abschwächung herbei, welcher Erholung auf Deckungen folgte. Schluss stetig. — Mais anfangs an auf Käufe für Rechnung des Westens, erwartete Abnahme der Ankünfte, bessere Kabelmeldungen und ungünstige Wetterberichte im Preise anziehend, schwächte sich später vorübergehend im Einklang mit Weizen und auf Realisirungen ab, schliesslich trat auf Deckungen Erholung ein. Schluss stetig.

* **Chicago,** 18. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 65⅝. — Mais Mai 33⅝. — Schmalz Januar 6,02.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 18. Januar.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
3. Rente 500 ℳ	3	87,00	Löb.-Zitt. 200 Th.	3½	97,60	Landw. Pfdbr.	3	83,50
do. 5, 3, 1000-	3	89,80	do. 25-	4	101,75	do. do.	3½	94,30
Staats-Anl. v.			K.S. Landr.-B.	3½	94,90	do. do.	4	100,75
266 1077 Th.	3	91,25	Landescult.-R.	4	101,40	do. Creditb.	3	83,50
1852-68 (500 -	3½	98,15	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	94,30
1867,69 (100 -	3½	98,45	do. do.	3½	95,90	do. do.	4	100,50
Lpz.-Dr. Oblig.	4	98,—						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 3⅛p.	93,10	Bucht. 4p. Pr. 1896	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I–III	—	Oest. Nordw. Bhp.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	192,—	Dresdner Bank	162,75	Sächsisch. Bank	135,30
Dresdn. Cred.-A.	124,75	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	119,—

Dresdner Bankverein 119,25

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	157,—	Elektr. (Kumm.)	153,75	Ver. Fkf. Brn.	107,50
Dresd. Strassenb.	175,—	Elekt. A. z. Bahn.	—	Dr. Malzf. König	89,—
Katte, D. Schl.-G.	81,25	Lpz. Elektricitw.	—	Pirnaer Malzfab.	—
S.-B. Dampfsch.	265,—	Nähm.-F. S. & N.	220,—	Porzel.-F. Kahla	330,—
Sächs. Strassenb.	—	F. Glasfabriken	60,—	Porzel.-F. Triptis	—
Chemn. Papierf.	126,—	Wanderer-F.-W.	141,—	D. Thonr. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	140,—	Balhorn, Bechr.	108,—	Meissn. Of. u. Ch.	157,—
Hasser. M.-Papf.	108,—	Sächs. Br. u. Malz	—	S. Of.- u. Chm.-F.	—
Niedersedl. Holz	—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Radeb. Glsh.	10,—
Penig. P.-Papier	145,—	Brauhw. Nar.-Br.	147,—	Hämich. Steink.	48,—
Sebnitz. Papierf.	—	Rm. Br. Streithg.	96,50	Allg. Ind.-A.-G.	114,—
Thode'sche Papf.	45,—	Braun. Bruner	—	Chm. Farb. Korn.	—
Ver. Bautz. Papf.	130,—	Cons. Felderhl.	151,50	Chemn. Act.-Sp.	169,—
do. Strohstoff-F.	92,—	I. Culmb. Export	300,—	Gera Jt.-Fr.-A. A	—
Weissenb. Papf.	134,—	Culmb. „Rizzi"	106,50	do. do. B	—
Ch. Werkz. (Zm.)	205,50	do. „Petz"	281,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
do. Wkz. Vulkan	89,50	Felsenkeller-Br.	200,—	Weissb. Act.-Sp.	—
D. u. Sp.-M. Wanda	—	Gambr.-Brauer.	142,—	Wstl. J.-Sp. u. W.	—
D. Verkz. (V.-A.)	148,25	Geraer Bierbr.	—	Leisn. Mühl.-A.-G.	—
do. Gussstahl.	—	Greiz. Vereinsb.	—	A.-G. Eilenburg	107,—
Germ. (Schwalb.)	157,—	Hofbr. Vog.-A. I.	—	Sitz. Text. u. K.	190,—
Jacobiwerk	199,50	do. do. II.	170,75	Tepp. u. Möbl.-F.	—
Lauchh. conv.	143,—	Kieler Brauerei	184,—	Wurz. T. u. V.-F.	—
M.-B.-A. Golzern	172,50	Lachb. Eppr. Bh.	—	Leder-Mil.-K.-F.	241,—
Masch.-F. Kappel	232,—	Löbauer Brauer.	134,75	Tric.-W. Treuen	—
S. Gussst. Döhlen	203,50	Masz. Schössbra.	203,50	Hotel Bellevue	—
S. Masch. Hartm.	185,—	Meiss. Felsenkell.	—	S. Hlzind. Rabenau	—
S. Webst. Schönh.	229,—	Mörtzsch. G. Exp.	202,—	Dr. Näh.-Zwfb.	89,—
Vom. Kerbsh. W.	219,—	Nürnbg. Brauer.	—	S. Nähf. (Heydnr.)	—
Vobrb.-Werner	—	Plauensch. Lgb.	—	DrGgnac-Bresn.	129,95
W. n. F. Maikü.	93,50	Reichelbräu	207,50	Dr. Gard. u. Sp.-M.	180,—
Wz.-M.-F. Union	139,—	Reisew. Brauer.	218,—	do. Prssn.-, K.-F.	—
Zwl. Masch.-Fb.	—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Zwick. Masch.-F.	—	Societ.-Brauerei	272,—	Gardinf. Plauen	160,—

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.
Börse vom 18. Januar 1900.

	%			
Hall. St.-Anl. v. 1886	3½	93,— G.	Halle Bankverein	147,50 bzG.
do. Theater-A. v. 1894	3½	—	Spar- u. Vorsch.-Bank	—
do. Stadt-A. v. 1886	3½	94,— G.	Commerzer Malzfabr.	—
do. Stadt-A. v. 1892	3½	94,— B.	Crölliw. Papierfabrik	—
Akener Stadt-Anleihe	3½	—	Dürrsthw.-Rettm. Brk.	65,— G.
Erfurter Stadt-Anl.	3½	93,50 G.	Eilenb. Cattun-Man.	—
Halberst. Stadt-A. v. 96	3½	94,25 G.	Feldschlösschen-Br.	60,— B.
Naumburger Stadt-A.	3½	—	Glauzig. Zuckerfabr.	—
Landsch. Cent.-Pfdbr.	3½	—	Halle-Hettst. Eisenb. A	68,— B.
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	104,25 G.	Hall. Actien-Bierbr.	110,— bzG.
do. do. do.	3½	95,90 B.	Hallesche Maschin.-F.	—
do. do. do.	3	—	do. Strassenbahn	88,— G.
Sächs. Provinzial-A.	3½	—	do. Portl.-Cement	148,— B.
Halle-Hettstedt Oblg.	3½	—	Hildebr. Mühlenw.	180,— G.
Hall. Strassenb. Oblg.	4	99,50 B.	Körbisd. Zuckerfabr.	125,— B.
do. Union, E.-F. Nickel	5	103,25 G.	Kyffhäuser Hütte	164,— B.
Knappsch.-Ber.-Gen.	4	—	Landsb. Malzfabrik	—
Knappsch.-Ber.-Gen. bis 1904 unkündb.	4	100,50 G.	Naumb. Braunkohlen	230 G. [illegible]
Unstr.-Reg.-O. (Br.-N.)	3½	94,— B.	Niemberg. Malzfabr.	188,— G.
Crölliw. Papierf. Hyp.	4	50,50 B.	Nienb. Schlossmälzer.	134,— G.
Fabr. I. M., F. Z. & Co.			Packhof	—
Theisach. rckz. 102½	4	95,— G.	Riebeck Montanw. A.	214,— G.
Körbisd. Zuckerf. do.	4	—	S.-Thür. Braunk. St.	148,— B.
Wallau Braunk. do.	4	—	do. do. St.-Pr.	—
S.-Th. Brk.-Vw. Schv.	4	99,75 G.	Waldauer Braunk.	150,— G.
Werschen-Wf. Brk. 1893	4	99,75 G.	Werschen-Weiss. Brk.	250,— G.
do. 4pr. Obl. v. 1898	4	99,75 G.	Zeitz. Masch. (Schaeder)	—
Zeitz. Par. u. Solif. Ac.			do. Par.- u. Solarfbr.	132,— G.
unkündbar bis 1904	4	99,50 G.	Zuckerraffiner. Halle	109,— B.
			R.-Ntl. Sgh.-V. Kuxe*)	—
			Hll. Ca. Pfmn. Kuxe*)	250,— G.

*) Course in Mark für ein Stück.

Frankfurt a. M., 18. Januar, 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,50	4% ung. Goldr.	99,05	Adler, Fahrradw.	192,80
Paris. Wechsel	81,25	4% ung. Kronr.	95,10	Allg. Elektricit.	258,—
Wiener Wechsel	84,55	Unif. Egypter	105,70	Schuckert	228,—
3% Reichs-Anl.	88,60	6% cons. Mexik.	—	Höchster Farbw.	390,—
3pr. Hessen v. 96	86,10	5proc. Mexikan.	97,80	Bochum. Gussst.	284,20
Italiener	94,—	Oest. 60er Loose	141,—	Harp. Bergwerk	203,40
Oest. 4pr. Goldr.	100,20	Reichsbank	154,60	Hibernia	231,—
Oesterr. Silberr.	98,90	Berl. Handelsg.	165,70	Westeregeln	210,—
do. 4⅕% Papierr.	99,30	Darmstädter	145,40	Laurahütte	259,—
3% portug. Anl.	23,80	Discontogesch.-B.	112,90	Lüb.-Büchener	160,30
5% amort. Rum.	95,10	Disconto-Comm.	194,10	Franzosen	137,20
4% russ. Consols	—	Dresdner Bank	162,80	Lombarden	28,30
do. Russen v. 1894	60,40	Mitteld. Credit	114,70	Raab-Oedenb.	39,40
4% serb. Rente	61,40	Nationalbk. f. D.	140,30	Gotthardbahn	142,60
4proc. Spanier	68,50	Oest.-Ung. Bank	130,70	Mittelmeerbahn	—
Conv. Türken	—	Oest. Creditact.	234,90	4pr. Wladik.-Pr.	98,50

Privatdiscont 4⅛. Breslauer Disconto 117,20. Dürkopp —
Nach Schluss der Börse: Credit 234,90, Disconto-Commandit 194,10.

Frankfurt a. M., 18. Januar. (Abendbörse.) Reservirt.

Credit	234,70	Schw. Nordostb.	93,50	Laurahütte	261,30
Franzosen	137,20	Berl. Disconto	194,—	Gelsenkirchen	192,70
Lombarden	27,70	Berl. Handelsg.	—	Harpener	203,40
Gotthardbahn	142,10	Dresdner Bank	162,—	Bochum. Gussst.	284,70
Schw. Centralb.	143,—	Louisville	124,30	D. Vereinsbank	113,00

Deutsche Bank 208,30

Hamburg, 18. Januar. Privatverkehr. Oesterr. Credit 234,40. Still.

Breslau, 18. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Schl. 3½p. L.-Pfb.	96,05	Donnersmarck	—	Oppeln. Cement	167,—
Bresl. Disconto	117,25	Kattowitzer	233,25	Giesel-Cement	184,50
Bresl. Wechslerb.	107,—	Oberschl. Eisen.	132,50	Kramsta	161,—
Creditactien	—	Hegenscheidt	177,50	Schles. Cement	233,—
Schles. Bankver.	146,25	Oberschl. Coaks	163,5	Schles. Zink	—
Breslauer Spritf.	171,50	Oberschl. Pt.-Cem.	181,50	Laurahütte	259,—

Coaks-Obl. 99,50. Bresl. Oelfabr. 94,75. Lpz. elektr. Strassenb. 124,50.
Cellulose Feldmühle Cosel 163,—. Niederschl. elektr. u. Kleinb. 86,50.
Emaillirwerke „Silesia" 145,25. Oberschles. Bankactien 113,50.

Wien, 18. Januar, 12 Uhr 35 Min. Abwartend.

Ung. Creditact.	186,50	Oest. Papierrte.	99,45	Bankverein	136,—
Oest. Creditact.	234,50	Ung. 4p. Goldrte.	—	Tabakactien	—
Franzosen	134,10	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	116,—
Lombarden	25,00	Ung. Kron.-Anl.	94,65	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	134,—	Marknoten	118,12	Türk. Loose	127,50

Bau- u. Betriebsges. Lit. A —, B — Brüxer 304. Alp. Montan 279,50.

Wien, 18. Januar. (Schluss-Course.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	99,75	Ung. Credit	186,—	Alpine Montan	278,50
do. Silberrente	99,65	Wien. Bankver.	130,50	Tabak-Actien	138,50
do. Goldrente	98,15	Böhm. Nordbahn	136,—	Amsterdam	200,90
do. Kronenr.	99,05	Buschtiehrad. B	507,50	Berl. Check kurz	118,12
4% ung. Goldr.	98,00	Elbethalbahn	134,—	Lond. do. kurz	243,30
Ung. Kronenr.	94,65	Ferd.-Nordbahn	296,50	do. do. lang	243,40
Oest. 1860er Loos.	137,25	Franzosen	134,20	Pariser Wechsel	96,12½
Türkische Loose	127,50	Lemb.-Czernow.	140,50	Napoleons	19,30
Länderbank	116,—	Lombarden	25,50	Marknoten	118,15
Creditactien	234,75	Nordwestbahn	118,50	Russ. Banknoten	255,—
Unionbank	155,—	Pardubitzer	95,50	1860er Bulgaren	87,80

Prager Eisen 614. Bau- u. Betriebsges. A 149,25, B 148. Brüxer —.
Anschliessend an Ausland, sowie auf günstigen Bankausweis und Londoner Discontherabsetzung war die Börse fest, jedoch still. Vorübergehend Renten lebhafter.

Petersburg, 18. Januar. Feiertag.

New York, 18. Januar. (Anfangs-Course.) Steigend.

Ch. M. & St. P.-A.	118⅞	L.-Shore-Shares	—	N.-Y. Centr.-Act.	132⅞
Ill. Centr.-Act.	112⅞	L. & Nashv.-Act.	81	Northern Pacific	74⅝

Lissabon, 18. Januar. Goldagio 42⅞.
Rio de Janeiro, 17. Januar. Wechsel auf London 7 13/16.
Buenos Aires, 17. Januar. Gold 226,70.

London, 18. Januar. Vorm. 11 Uhr 55 Min.

2¾proc. Consols	101⅝	Monop.-Anl. 1887	46½	Chartered	3¾
D. Reichsanl.	88½	Italiener	93⅞	Debeers	24¾
Arg. 5% Goldr. 86	91	Rupees	64⅞	Goldfields	6⅝
do. 4½% äuss. Anl.	—	6% cons. Mexik.	99	Rio Tinto-Act.	45⅞
5proc. fund. Arg.	93¾	3proc. Portug.	23	Canada Pacific	98⅜
3proc. Chinesen	90⅝	Silber Russ. II S.	99	Chicago-Milw.	120⅞
3⅜proc. Egypter	99	Spanier	66⅝	Louisv.-Nashv.	83⅝
4% unific. Egypt.	104¾	Conv. Türken	22⅞	Northern Pac.	75⅝
Griech. 1881 Anl.	40½	Ottomanbank	12⅛	Privatdiscont	—

Fest. — Silber. Randmines — Neue Chinesen 84½.

London, 18. Januar. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	3proc. ung. Goldr.	97½	Canada Pacific	96⅛
Ital. 5proc. Rente	93½	4% unific. Egypt.	104½	Platzdiscont	3⅞
Lombarden	4	Rio Tinto	45¼	Fest.	

Paris, 18. Januar, Nachm. 12 Uhr 50 Min.

3proc. Rente	100,15	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	93,10	Span. äuss. Anl.	66,35	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	23,20	Türken	23,07½	Ottomanbank	568,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	128,—	Rio Tinto	1139,—

Fest. Suezcanal-Actien 3320

Paris, 18. Januar. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	100,07½	Lombarden	150,—	Portugiesen	23,40
Italiener	93,20	Rio Tinto	1139	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	98,75	Wechs. a. Lond.	25,17½	Behauptet.	
Franzosen	687,—	Wechs. a. Italien	6½		

* **Paris,** 18. Januar. Die Börse war zu Beginn im Allgemeinen in schwacher Tendenz. Rente matter auf Gerüchte über eine bevorstehende neue Anleihe und Spanier angesichts der Regierungsvorlage über die Unificirung der Schuld. Türkische Werthe behauptet. Minenactien sehr fest auf günstige englische Gerüchte und auf Londoner Käufe; auch die englische Ermässigung des Disconts wirkte dann befestigend.

Berlin, 18. Januar. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D. 3½% R.-A. 1905	98,60	Oest. 1860 Loose	141,20	3½% Bay. Staats	97,—
D. 3% R.-Anl.	88,60	4% Rumänier 90	83,75	3% Sächs. Rente	87,—
do. 3% do.	89,—	4% Russ. 1880	—	3½% S. L. Credit. B	94,25
P. 3½% Cons. 1905	98,60	4% do. 1889 II. S.	—	4% do. II A	—
P. 3½% Consols	98,60	4% do. inn. A. 1894	99,50	4% Pomm. H. 7 u. 8	100,25
do. 3% do.	89,—	4% Serb. Anleihe	61,10	4% do. 9 u. 10	100,50
5% Mex. Anl. 1899	97,75	T. 400 Frcs. Loose	122,80	3½% do. 2 u. 8	93,—
4% Oesterr. Gldr.	100,10	4% Ung. Gold 1000	98,—	3% Ital. Eisenb.	57,70
4% Pap. Feb./Aug.	—	3% do. Kronen	95,30	4% N. Pac. P. Lm.	102,20
4% do. Mai/Nov.	99,25	5% Goldanl. E. T.	89,—	3% do. Gen. Lien	65,25
4% Silb. Jan./Juli	98,00	5% Chin. Cert. A.	103,40	4% Sard. Eisenb.	88,40
4% do. April/Oct.	98,90	3% do. Anl. v. 98	97,70	Napoleons	16,24
4% O. Staatsch.	97,90	4% Ital. Rente a.	94,10		

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	165,50	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	113,50
Frankf. Güterb.	162,20	Canada Pacific	96,—	Northern Pacif.	75,10
Lübeck-Büch.	160,10	Gotthardbahn	142,25	Schw. Centralb.	142,90
Marienb.-Mlaw.	—	Ital. Meridion.-B.	131,—	Schw. Nordost	93,70
Ostpreuss. Südb.	89,10	Ital. Mittelm.-B.	96,—	Schweiz. Union	79,75
Aussig-Teplitz	—,—	Jura Simplon	87,40	Transvaalbahn	206,75
Buschtiehr. Lt. B	207,—	Lüttich-Limb.	53,50		

Bank-Actien.

Berliner Bank	115,60	Dresd. Bankv.	119,40	Mitteld. Creditb.	114,50
Berl. Handelsg.	165,50	Dresd. Cred. I. H.	135,—	Nationalbank	140,30
Darmstädt. Bank	145,—	Gothaer Privatb.	132,60	Pomm. Hyp. cer.	128,80
Deutsche Bank	208,—	Leipziger Bank	170,70	Reichsbank	154,20
Disconto-Comm.	193,75	Leipz. Credit	191,75	Russische Bank	—
Dresdner Bank	162,—	L. Cred. u. Spark.	121,40	Sächsisch. Bank	135,—

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	119,25	Gr. Berl. Strass.	224,25	Nordd. Wollk.	190,—
Allg. Elektr.-G.	257,60	Hag. Gussstahl	128,50	O.-Schl. Eisb. Bed.	131,25
Allg. Loc. u. Str.	180,—	Hamb. Elektr. W.	151,25	O. Eis. Hegenach	176,80
Angl. Cont. Gua.	107,20	Hamb. Packetf.	128,40	Peniger Maschf.	132,—
Berl. Elek. Strass.	120,50	Hamb. Strass.-B.	184,50	Petersb. elekt. B.	67,75
Berl. El. Werke	216,25	Hannov. Strass.	107,70	Phönix Bw. L.-A.	191,80
B. M. Schwartzk.	221,—	Hansa Dampf-S.	168,75	Potsdam. Strass.	—
Bing Nürnb. Met.	221,75	Harkort St.-Pr.	132,10	Rauchw. Walter	69,25
Bismarckhütte	230,25	Harpen. Bergb.	205,—	Redenhütte St. P.	111,50
Bleiwalzwlbrg.	216,50	Hartm. Masch.	164,75	Reichelbräu	207,25
Boch. Gussstahl	284,—	Harz St.-P. A cv.	202,50	Rh. Nassau Bgw.	214,50
Braunk. Zuckhr.	138,75	Heidelb. Strassb.	165,25	Rhein. Bergbau	161,50
Butzke & Comp.	92,20	Helios Elektr.-G.	153,50	Riebeck Mnt.-W.	215,50
Cassel Trebertr.	209,—	Hibernia Bergw.	230,25	Rositz. Braunk.	186,—
Chem. W. Zimm.	205,50	Hörderh. St.-P. A	222,20	Rositzer Zuckfbr.	172,—
Concord. Bergb.	308,—	Kahla Porzell.	327,—	S. Gussst. Döhl.	206,—
Consol. Schalke	383,60	Katte Elbschiff.	81,10	S. Kammg. V.-A.	81,75
Cont. El. Nürnb.	114,25	Kirchner & Co.	209,75	S. Thür. Sek.-A.	145,75
Crölliw. Papier	230,50	Kölner Bergw.	413,25	Sächs. Webstuhl	226,75
D.-Oest. Bergw.	148,—	König Wilh. cv.	376,—	Schalker Grub.	611,50
Deutsch. Gasgl.	214,—	König. Marienh.	198,10	Schuckert Elkr.	228,10
Donnersm. H. cv.	240,—	Königsb. Bergw.	189,00	Siem. & Halske	179,50
Dortm. Un. Lit. C	127,90	Körbisd. Zuckf.	—	Stöhr Kammgr.	—
Dresd. Strass.-B.	178,10	Lauchhamm. c.	143,—	Stollbg. Zink-A.	116,60
Elektr. Bergbau	171,75	Laurahütte	259,50	Thür. Salinen	65,50
Elektr. Kummer	153,75	L. Herb. Riebeck	207,—	Tilm. Wellblech	123,50
Eschw. Bergw.	249,20	Leopoldshall	97,10	Verein. Pinself.	146,75
Falkenst. Gard.	134,—	L. Loewe & Co.	384,—	Victor. Fahrrad	99,—
Gelsenk. Bergw.	192,90	Märk.-westf. Bw.	96,—	Westereg. Alkali	210,25
Ges. f. elekt. Unt.	155,10	[illegible]	197,75	Wissener V.-A.	176,25
Glauz. Zuckerf.	123,25	Nordd. Lloyd	123,90	Wittener Guss.	202,—

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	169,80	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	84,50
do. 2 Monat	168,35	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	81,20	Paris 8 Tage	81,35	Petersburg 8 T.	215,60
do. 2 Monate	80,65	do. 2 Monate	80,75	do. 3 Monate	213,30
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	80,75	Warschau 8 Tg.	216,10
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	75,90	Oesterr. Bankn.	84,55
London 8 Tage	20,47	do. 2 Monate	75,30	Russische do.	216,30
do. 3 Monat	20,20½	Privatdiscont	4⅛%		

Nachbörse.

Oesterr. Credit	234,80	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	136,80	Dortm.-Gronau	165,40	3% Reichsanleih.	—
do. Südbahn	27,80	Lübeck Büchen	160,—	Bochumer	285,—
Berl. Handelsg.	165,60	Marienb.-Mlaw.	82,40	Dortmunder	128,75
Darmstädter B.	145,—	Ostpreuss. Südb.	89,—	Laurahütte	260,00
Deutsche Bank	208,30	Gotthardbahn	142,25	Consolidation	384,50
Discont.-Comm.	194,20	Schw. Nordost	93,70	Gelsenkirchen	193,50
Dresdner Bank	162,—	Jura Simplon	87,50	Harpener	203,50
Nationalbank	140,25	Prinz Heinrich	113,60	Hibernia	231,90
Italiener	94,20	Ital. Mittelmeer	96,—	Trust-Dynamit	158,25
Spanier	68,20	do. Meridional	134,25	Hamb. Packetf.	128,40
Türkenloose	122,90	Canada Pacific	96,10	Nordd. Lloyd	123,90
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	206,—	Dannenbaum	137,—
Fester.					

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 18. Januar.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen (Ruhr). Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".
a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	800	815	Graf Bismarck	34700	35000
Altendorf	725	775	Graf Schwerin	7775	7950
Augusta Victoria	—	1550	Grünewald	—	325
Bickefeld Tiefbau	1375	1450	Hamburg u. Franzisk.	—	4750
Blankenburg	—	2875	Helmich	—	3200
Bommerbänk. Tiefb.	—	975	Helene und Amalie	16300	16550
Borussia	2025	2080	Hercules	2650	2750
Brühl	—	5775	Joh. Deimelsberg	3425	3500
Carol. b. Holzwickede	—	1750	Julius Philipp	—	[illegible]
Carolinenglück	6600	6675	Kaiser Friedrich	4700	4775
Carolus Magnus	6775	6850	König Ludwig	11050	11300
Charlotte	625	660	Königin Elisabeth	17850	18000
Constantin d. Grosse	—	15800	Langenbrahm	—	8800
Crone	—	—	Lothringen	11000	11800
Dahlhauser Tiefbau	1825	1900	Minister Achenbach	6950	7075
Deutschland b. Hassl.	—	2150	Mont Cenis	—	14650
Dorstfeld	*9125	9600	Nordstern Consolid.	—	4800
Eiberg	3950	4025	Pörtingssiepen	4150	4350
Eintracht Tiefbau	—	7975	Rudolf	660	700
Ewald	16600	—	Schürbank u. Charl.	—	1350
Freie Vogel u. Unverh.	1300	1375	Siebenplaneten	4025	4100
Friedlicher Nachbar	3775	3850	Steingatt	—	1425
Friedrich der Grosse	—	9500	Stock & Scherenberg	—	1550
Fröhl. Morgensonne	8600	—	Trappe	2525	2600
General Blumenthal	17450	17600	Tremonia	4150	4225
Glückhilf Friedenh.	—	1800	Unser Fritz	13700	14050
Gottessegen	—	4850	Victoria b. Kupferdreh	—	1125
* Not. v. 16.: 9610 G.			(Vorwärts)	—	2725
b. Kali.					
Benthe	840	860	Hohenzollern	—	3650
Beienrode	—	7700	Justenberg	—	100
Bernhardshall	3625	—	Kaiseroda	4675	4725
Burbach	6620	6770	Mathias	—	220
Carlsfund	5750	5800	Neustassfurt	—	23250
Elme	—	305	Neu-Wunstorf	—	—
Einbeck	—	40	Ronnenberg-Actien	—	1250
Glückauf Sondersh.	9025	—	Salzdetfurth A.-G.	—	4875
Hansa	—	975	Schlüssel	2950	3000
Hedwigsburg	7850	—	Siegfried I	—	[illegible]
Hercynia	—	20400	Wilhelmshall	—	12650
Hohenfels	2250	2350	Wintershall	700	750
c. Erze.					
Brigitta	880	1000	Tabea II.	925	1000
Kuhlenberger Zug	—	4475	Victoria	—	4900
Neue Hoffnung	2075	2150	Wildberg	—	15850
Neue Kirche	—	3550	Wilhelm II.	1375	1430
Petersaeche u. Lohm.	5125	5250			

Von Kohlenkuxen insbesondere König Ludwig, Lothringen und Siebenplaneten gefragt und höher. Kaliwerthe befestigt, u. A. Glückauf Sondershausen, Hedwigsburg, Kaiseroda und Bernhardshall gesucht und höher, dagegen Hohenzollern, Hansa und Elme offerirt. Erzkuxe fest, Petersaeche anziehend.

Schifffahrt.

Wasserstände am 18. Januar.

Dresden — 1,28 (Fall 0,09). Rosslau + 1,12 (Fall 0,09).
Magdeburg + 1,32 (Fall 0,03). Calbe + 0,34 (Wuchs 0,15).
Trotha + 1,72 (Wuchs 0,08).

Eingetroffen: in St. Thomas (16/1) „Flandria", (17/1) „Chemnitz", beide Hamb.-Amerika-Liniedampfer von Hamburg; in Antwerpen (17/1) der deutsche Hansadampfer „Heimburg"; in New York (17/1) der White Stardampfer „Oceanic".

Abgegangen: von Hongkong (17/1) „Sarnia" nach Singapore, von Neapel (17/1) „Columbia" nach Alexandrien, von St. Thomas (16/1) „Castilia" nach Hamburg, von Moji (16/1) „Silesia" nach Shanghai, alle vier Hamb.-Amerika-Liniedampfer; von Deptford (17/1) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Halle" nach Antwerpen.

Passirt: Dover (17/1) der Hamb.-Amerika-Liniedampfer „Phoenicia" nach Hamburg; Lizard (17/1) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Rhein" nach New York; Browhead (17/1) der Cunarddampfer „Sylvania"; Scilly (17/1) der Americandampfer „St. Louis".

Schiffsberichte des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wallbrock in Leipzig, Plauenscher Platz 6. Abgegangen: von Penang (16/1) „Oldenburg" nach Yokohama, von Baltimore (17/1) „München" nach Bremen, von Antwerpen (17/1) „König Albert" nach Bremen, von Genua (17/1) „Barbarossa" nach Australien, von Shanghai (17/1) „Sachsen" nach Yokohama, von Penang (17/1) „Preussen" nach Bremen.

Passirt: Dover (18/1) „H. H. Meier" nach Bremen, Lizard (17/1) „Crefeld" nach dem La Plata.